Die Techniker

Förderantrag

Prävention in Kitas, Schulen und Kommunen

Überprüfen Sie mit dieser Checkliste Ihr Vorhaben

- ☐ Es handelt sich um ein neues Projekt.
- ☐ Die Auswahl der Zielgruppe/n ist begründet.
- ☐ Es wird ein langfristiges Arbeits- oder Steuerungsgremium eingerichtet.
- ☐ Es findet eine Vernetzung bereits vorhandener Strukturen statt.
- ☐ Der Bedarf für das Projekt ist ermittelt worden.
- ☐ Vertreter aller Zielgruppen werden bei der Projektplanung, -durchführung und -auswertung eingebunden.
- ☐ Es liegen Projekt-, Finanz- und Maßnahmenplan vor.
- ☐ Die Inhalte des Projektes erfolgen auch verhältnisbezogen. Neben Kursen und Maßnahmen werden also auch Aktivitäten zu gesundheitsförderlichen Veränderungen der Prozesse und Strukturen in der Lebenswelt durchgeführt.
- ☐ Es werden in angemessenem Umfang Eigenmittel zur Verfügung gestellt.
- ☐ Die Projekterfolge werden kontrolliert und dokumentiert.
- ☐ Im Falle einer wissenschaftlichen Evaluation wird ein entsprechender Evaluationsplan beigefügt.
- ☐ Im Anschluss des Projektes wird ein Bericht eingereicht.
- ☐ Nachhaltige Strukturen werden auch über das Projektende hinaus sichergestellt.
- ☐ Es liegen die für die Durchführung des Projektes notwendigen Genehmigungen vor.

Gut zu wissen!

Hinweise

Die Techniker Krankenkasse behält sich vor, die Durchführung und Finanzierung des Projekts vor Ort zu prüfen.

Viele der folgenden Angaben dienen der Dokumentation. Hierzu sind die Krankenkassen gesetzlich verpflichtet.

Für eine bessere Lesbarkeit wird im Folgenden auf die Unterscheidung in eine männliche und eine weibliche Form verzichtet. Selbstverständlich sind hier Frauen und Männer gleichermaßen angesprochen.

Sollten Sie Fragen zur Checkliste oder zum Antrag haben, rufen Sie uns einfach unter **040 – 46 06 62 61 80** an.

Förderantrag

nach § 20 SGB V für Kitas, Schulen und Kommunen

Art der Einrichtung ☐ Kita ☐ Schule ☐ Kommune

Titel des Projektes _____

Geplante Projektzeit von _____ bis _____ (einschließlich Erfolgskontrolle)

Wurde bereits eine Förderung bei einer anderen Krankenkassen oder Institution beantragt?

☐ Nein ☐ Ja, und zwar _____

1. Antragsteller

Name/Bezeichnung _____ ggf. Träger _____

Ansprechpartner _____ Bundesland _____

Anschrift _____

Telefon _____ E-Mail _____

Das Projekt soll in folgenden Lebenswelten umgesetzt werden:

Lebenswelt	Anzahl	Davon in sozialen Brennpunkten	Anzahl erreichter Personen	
			direkt	indirekt
Grundschule				
Förder-/Sonderschule				
Hauptschule				
Gymnasium				
Gesamtschule				
Berufsschule oder Ähnliches				
Kita				
Stadtteil/Ort				
Andere Lebenswelt				

2. Einbindung des Projekts

Für Kommunen Das Projekt ist eingebettet in eine der folgenden gesundheitsförderlichen kommunalen Gesamtstrategien:

- ☐ „Gesunde Städte-Netzwerk“
- ☐ „Soziale Stadt“
- ☐ Integriertes Handlungskonzept
- ☐ Als Bestandteil der Kommunen-, Stadt-, Gemeindeentwicklung
- ☐ Andere: _____
- ☐ Das Projekt ist in kein übergeordnetes Gesamtkonzept eingebunden.

Für Kitas und Schulen Das Projekt ist eingebettet in eine der folgenden gesundheitsförderlichen Gesamtstrategien:

- ☐ Programm „Gute Gesunde Kita“
- ☐ Programm „Gute Gesunde Schule“
- ☐ Andere: _____
- ☐ Das Projekt ist in kein übergeordnetes Gesamtkonzept eingebunden.

3. Zielgruppe/n

Das Projekt wendet sich an (Mehrfachnennung möglich):

- ☐ Kinder, Altersgruppe von _____ bis _____
- ☐ Lehrer
- ☐ Schüler, Altersgruppe von _____ bis _____
- ☐ Erzieher
- ☐ Sonstiges pädagogisches Personal
- ☐ Multiplikatoren/Mediatoren
- ☐ Eltern/Erziehungsberechtigte
- ☐ Erwerbstätige Erwachsene
- ☐ Arbeitslose
- ☐ Werdende und junge Familien
- ☐ Menschen mit Behinderungen
- ☐ Personen mit Migrationshintergrund
- ☐ Betagte und Hochbetagte
- ☐ Speziell weibliche Personen
- ☐ Speziell männliche Personen
- ☐ Gesamte Einrichtung
- ☐ Andere: _____
- ☐ Speziell belastete Gruppen, und zwar durch folgende Faktoren: _____

_____

Begründung der Zielgruppe: _____

_____

Wie ist die Zielgruppe in den Planungs- und Umsetzungsprozess eingebunden?

- ☐ Feedbackbögen
- ☐ Schriftliche Befragung
- ☐ Interview
- ☐ Gesundheitszirkel
- ☐ Verbesserungsvorschläge
- ☐ (Team-)Sitzungen
- ☐ Andere: _____

4. Mitglieder des Arbeits- und Steuerungsgremiums (zum Beispiel Mitarbeiter, Personalrat, Eltern, Institutionen)

Vor- und Nachname	Ggf. Institution	Funktion im Projekt	Qualifikation

Sollte ein externer Anbieter das Projekt leiten, geben Sie bitte dessen Kontaktdaten an:

5. Referenten/Dozenten

Die folgenden Referenten werden im Projekt eingesetzt.
Bitte legen Sie dem Antrag die Qualifizierungsnachweise der Referenten bei.

Name/n des/r Referenten	Qualifikation

6. Vernetzung

Folgende Kooperations-/Netzwerkpartner unterstützen das Projekt (zum Beispiel Sportverein, Gesundheitsamt, Jugendzentren, Suchtberatung, (Betriebs-)Ärzte, soziale/karitative Einrichtungen, Unfall- und Rentenversicherung, Berufsgenossenschaften, Krankenkassen und wissenschaftliche Einrichtungen, Bund, Länder, Kommunen, gewerbliche Unternehmen et cetera):

Kooperationspartner 1: _____

Kooperationspartner 2: _____

Kooperationspartner 3: _____

7. Bedarfsbeschreibung/Ausgangslage

Notwendigkeit der geplanten Maßnahmen:

Der Bedarf wurde ermittelt durch:

- ☐ Begehung der Lebenswelt
- ☐ Befragung der Zielgruppe
- ☐ Expertenbefragung
- ☐ Auswertung statistischer Daten (zum Beispiel von Krankenkassen)
- ☐ Auswertung der lokalen/regionalen/Landes-Gesundheits- und Sozialberichtserstattung
- ☐ Screenings/medizinische Untersuchungen
- ☐ Wissenschaftliche Studien o.ä.
- ☐ Gesundheitszirkel
- ☐ Zukunftswerkstatt
- ☐ Andere: _____

8. Projektidee

Bitte fügen Sie dem Antrag eine detaillierte Projektbeschreibung bei. Gerne können Sie dazu den von uns vorbereiteteten Plan (ab Seite 10) nutzen..

9. Themenschwerpunkte/Handlungsfelder (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Bewegung
- ☐ Ernährung
- ☐ Erzieher Gesundheit
- ☐ Lehrer Gesundheit
- ☐ Gewaltprävention
- ☐ Kommunikation/Konflikt-management
- ☐ Stress/Entspannung
- ☐ Sucht Einrichtung
- ☐ Übergewichtsprävention
- ☐ Organisationsentwicklung
- ☐ Verbesserung der Umgebungs-bedingungen
- ☐ Netzwerkbildung
- ☐ Aufbau von nachhaltigen Strukturen

10. Finanzierung

Bitte fügen Sie dem Antrag einen detaillierten Finanzplan bei. Gerne können Sie dazu den von uns vorbereiteteten Plan (ab Seite 14) nutzen.

11. Erfolgskontrolle

Die Erfolgskontrolle bezieht sich auf:

- ☐ Umfeld/Strukturen
- ☐ Abläufe
- ☐ Verhalten
- ☐ Kompetenzen
- ☐ Gesundheitsparameter
- ☐ Inanspruchnahme/Akzeptanz bei der Zielgruppe
- ☐ Zufriedenheit mit der Intervention
- ☐ Bekanntheitsgrad der Intervention
- ☐ Kooperation/Netzwerkbildung
- ☐ Verstetigung/Weiterführung der erprobten Intervention
- ☐ Streuung von Programmen
- ☐ Andere: _____

Verwendete Methoden:

- ☐ Feedbackbögen
- ☐ Schriftliche Befragung
- ☐ Interview
- ☐ Gruppendiskussion
- ☐ Erhebung medizinischer Daten
- ☐ Teilnehmende Beobachtung
- ☐ Andere: _____

Wenn eine wissenschaftliche Evaluation geplant ist, fügen Sie dem Antrag den Evaluationsplan bei.

12. Dokumentation

Der Projektbericht wird am _____ eingereicht (spätestens drei Monate nach Projektabschluss).

13. Sicherung der Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeit wird mit folgenden Methoden gesichert (Mehrfachnennung möglich):

- ☐ Multiplikatorenkonzept
- ☐ Netzwerkarbeit mit anderen Kitas / Schulen/Kommunen
- ☐ Gesundheitszirkel
- ☐ Einbindung der Projektergebnisse in das Schulprogramm
- ☐ Übertragung der Ergebnisse auf andere Kitas/Schulen/Kommunen
- ☐ Eigenständige Weiterführung der Projektziele
- ☐ Finanzierung ist auch mit Abschluss der Projektförderung durch die TK gesichert
- ☐ Aufbau von nachhaltigen Strukturen (z.B. Einrichtung eines Steuerkreises Gesundheit, dauerhafte Projektstelle o.ä.)
- ☐ Verankerung des Ziels „Gesundheit“ in den Zielkatalog der Einrichtung/Kommune
- ☐ Andere: _____

14. Anlagen

Bitte fügen Sie dem Antrag bei:

- ☐ Projektbeschreibung
- ☐ Kopien der erforderlichen Genehmigungen
- ☐ Kopie der Qualifizierungsnachweise der eingesetzten Referenten
- ☐ Evaluationsplan (wenn eine wissenschaftliche Evaluation durchgeführt wird)
- ☐ Andere: _____
- ☐ Bei **Schulen**: Beschluss der Schulkonferenz
- ☐ Bei **Kitas**: Einvernehmlicher Beschluss (Sowohl der Träger/der Vorstand der Kita als auch die Mitarbeiter und Eltern sind über die Durchführung des Projekts informiert und haben dem zugestimmt).
- ☐ Bei **Kommunen**: Beschluss der Kommune muss innerhalb eines angemessenen Zeitraums eingereicht werden.

Der Antragsteller bestätigt die Vollständigkeit und Wahrheit der gemachten Angaben. Ihm ist bekannt, dass von den Krankenkassen keine Kosten für bereits bestehende/laufende Projekte übernommen werden. Der Antragsteller versichert, dass die Fördergelder ausschließlich für das genannte Projekt verwendet werden. Die Fördergelder werden wirtschaftlich eingesetzt. Außerdem wirbt er mit dem Projekt nicht für industriell gefertigte Erzeugnisse und verteilt diese auch nicht.

Sollten die tatsächlichen Kosten des geplanten Projektes geringer ausfallen als die erhaltenen Fördersummen, so verpflichtet sich der Antragsteller, den entsprechenden Anteil der Fördersumme an die jeweilige Institution/Krankenkasse zurückzuerstatten.

Ort/Datum	Unterschrift des Antragstellenden*	Stempel

Einwilligungserklärung Datenschutz Ich erkläre mich bis auf Widerruf mit einer Speicherung und Nutzung meiner Daten bei der TK einverstanden, um Informationen von der TK – bei Angabe der Telefonnummer und/oder E-Mailadresse auch telefonisch und/oder per E-Mail – zu erhalten und die Bewilligung oder Ablehnung meines Antrages per E-Mail zu erhalten. Ich kann meine erklärte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Ort/Datum	Unterschrift des Antragstellenden*	Stempel

* Bei Schulen: Schulleitung, bei Kitas: Kita-Leitung

Bitte senden Sie Ihre gesamten Unterlagen an:
Techniker Krankenkasse
Stichwort: Gesunde Schule, Kita, Kommune
Postfach 602740
22237 Hamburg

Anlage 1 Projektbeschreibung

Wir haben für Sie auf den Folgeseiten ein Musterprojekt abgebildet, an dem Sie sich orientieren können.

Projekttitel: _____

Projektphase und Arbeitsschritte/ Meilensteine	Verantwortliche Person	Datum Anfang	Datum Ende
Situations- und Bedarfsanalyse			
Zielfindung			
Ziele			

Projektphase und Arbeitsschritte/ Meilensteine	Verantwortliche Person	Datum Anfang	Datum Ende
Projektplanung (geplante Maßnahmen)			
Projektdurchführung			
Abschlussphase			
Bewertung/Dokumentation			

Muster-Projektbeschreibung

Projekttitel: „Gesund Essen in der Kita Mustermann“

Projektphase und Arbeitsschritte/ Meilensteine	Verantwortliche Person	Datum Anfang	Datum Ende
Situations- und Bedarfsanalyse (sozioökonomische Situation, demografische Ausgangslage)	Frau Köstlich, Dipl. Oecotrophologin vom Netzwerk „Gesunde Kita“	14.01.2017	16.01.2017
Beobachtung des Essverhaltens (Kinder und Team in allen drei Gruppen)			
Daten der Schuleingangsuntersuchungen vergangene zwei Jahre	Gesundheitsamt	liegen vor	
Zielfindung	Teilnehmer: Projektleitung, Erzieher, Elternvertr., MA Netzwerk „Ges. Kita“, Träger, tlw. Vetr. des Kinderparlaments		bis 21.01.2017
Bildung einer Arbeitsgruppe „Gesundheit“			
Diskussion in der Arbeitsgruppe „Gesundheit“	Projektleitung (Kita-Ltg.)	21.01.2017	04.02.2017
Befragung zu Wünschen und Ideen der Kinder	Herr Frisch, Erzieher	21.01.2017	04.02.2017
Ziele			
Verpflegungsangebot der Kita Mustermann qualitativ verbessern (mehr Obst/Gemüse, gesunde Mittagsverpflegung, gesunde Brotbox)	Projektleitung und Arbeitsgruppe „Gesundheit“	14.01.2017	28.04.2017
Bei Eltern, Kindern und Erziehern ein Grundverständnis von gesunder und ausgewogener Ernährung vermitteln (gemeinsames Kochen, Rezeptesammlung, Elternabende o.ä.)	Projektleitung und Arbeitsgruppe „Gesundheit“	14.01.2017	28.04.2017
Zusammenhalt im Team stärken (Fortbildung, gemeinsame Aktionen)	Projektleitung und Arbeitsgruppe „Gesundheit“	14.01.2017	28.04.2017
Zusammenarbeit mit Eltern fördern (regelmäßige Treffen/Workshops)	Projektleitung und Arbeitsgruppe „Gesundheit“	14.01.2017	28.04.2017

Projektphase und Arbeitsschritte/ Meilensteine	Verantwortliche Person	Datum Anfang	Datum Ende
Projektplanung (geplante Maßnahmen)			
Erstellung eines Maßnahmeplans	Arbeitsgruppe „Gesundheit“	04.02.2017	11.02.2017
Kooperationspartner gewinnen (z. B. für Gemüsekiste „Hof Mustermeier“, Oecotrophologin für Ernährung)	Elternvertreter Herr Emsig, Projektleitung		bis 18.02.2017
Finanzplan erstellen/Antragstellung TK-Förderung (Meilenstein!)	Projektleitung mit Unterstützung des AG-Mitgliedes Herrn Frühauf (Träger) und dem Netzwerk „Gesunde Kita“	18.02.2017	25.02.2017
Projektdurchführung			
Kochworkshop für Eltern mit Kindern	Frau Köstlich, Dipl.-Oecotrophologin, Netzwerk „Gesunde Kita“	03.03.2017	05.03.2017
Teamfortbildung: Erziehergesundheit – Reflektion des eigenen Gesundheitsverhaltens	Herr Lauf, Dipl.-Sportpädagoge, und Frau Sinn, Dipl.-Psych., Institut für Erzieherbildung	14.03.2017 17.03.2017 20.03.2017	je 3 Termine, jeweils 3 Stunden
Einführung gesunder Mittagsverpflegung und Ergänzung des Frühstücksangebots	Projektleitung, Hauswirtschaftskraft Frau Wert, Frau Köstlich, Netzwerk „Gesunde Kita“	04.03.2017	soll fest eingerichtet werden
Erstellen eines Rezeptbuchs für die Familien	Herr Frisch, Erzieher zusammen mit den Kita-Kindern	11.03.2017	20.04.2017
Abschlussphase			
Auswertung in der Arbeitsgruppe Gesundheit mit Kooperationspartnern (Meilenstein!)	Projektleitung und Frau Köstlich, Netzwerk „Gesunde Kita“	21.04.2017	28.04.2017
Bewertung/Dokumentation			
Erstellung der Dokumentation	Vorschul- und Hortkinder, Herr Frisch (Erzieher), unterstützend ein MA Netzwerk „Gesunde Kita“	28.04.2017	16.05.2017
Abrechnung	Herr Frühauf, Träger	16.05.2017	20.05.2017

Anlage 2 Finanzplan

Übersicht der Finanzierung Eigenmittel können neben Honorar- und Sachkosten auch Raum-, Verpflegungskosten, Kosten für Verbrauchsmaterial beinhalten.

Modul/ Maßnahme	Std.	Stunden-satz	Beantragte TK-Fördersumme		Eigenanteil des Antragstellers	Sonstiger Kostenträger
			Honorar-kosten	Sach-kosten		
Gesamt						

Förderantrag – Prävention in Kitas, Schulen und Kommunen – Herausgeber: Techniker Krankenkasse, Unternehmenszentrale, 22291 Hamburg, **www.tk.de;** Geschäftsbereich Markt und Kunde, Fachbereich Gesundheitsförderung: Thomas Holm (verantwortlich); Planung und Konzeption: Lisa-Marie Ojus; Beratung und Redaktion: Micaela Berger; Art Direction: Jenny Wirth, Dennis Maibom; Gestaltung: The Ad Store; Produktion: Oliver Kühl; Litho: Hirte GmbH & Co. KG, Hamburg; Foto: Getty Images

© Techniker Krankenkasse. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung. 2. Auflage 2018.

Wir sind für Sie da

Unter der Telefonnummer **040 – 46 06 62 61 80** erreichen Sie unsere Experten zum Thema „Gesundheitsförderung in Kitas, Schulen und Kommunen“ montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr. Oder Sie schreiben eine E-Mail an: **Kitaschule@tk.de**.

Ausführliche Informationen rund um die Gesundheitsförderung in Kitas, Schulen und Kommunen finden Sie auf **tk.de, Suchnummer 39330**

102293 04/2017